

Immo-Barometer November

ID: LCG8236 | 11.12.2008 | Kunde: FindMyHome.at | Ressort: Chronik
Österreich | Medieninformation

Presseinformation

Wien/ Immobilien/ Wirtschaft

Immo-Barometer November – GRAFIK

Grafik zur Meldung unter: <http://presse.leisuregroup.at/home/immobarometer/November2008>

Utl.: Immo-Barometer des Portals FindMyHome.at verzeichnet auch im November leicht sinkende Mieten, denen Steigerungen bei den Eigentumspreisen gegenüber stehen. Allgemeine Preissteigerung in Top-Lagen feststellbar. =

(LCG8236 – Wien, 11.12.2008) – Der Trend am Wiener Immobilienmarkt hält an: Die Mieten sinken leicht und der Eigentumspreis befindet sich im Steigen – resümieren die beiden Immobilienexperten Benedikt Gabriel und Bernd Hlawka anlässlich der Veröffentlichung des monatlich erscheinenden Immo-Barometers für November 2008, in dem die Marktpreise von über 6.000 Immobilien in den 23 Wiener Gemeindebezirken ausgewiesen werden.

Im Vergleich zum Vormonat sank der Mietpreis von 11,82 Euro pro Quadratmeter um 1,4 Prozent auf aktuell 11,65 Euro. Der Eigentumspreis stieg im November um 1,27 Prozent von 2.909 Euro auf 2.946 Euro.

Zwtl.: Eigentumstrends im November 2008.

Top-Lagen wie die Bezirke WÄhring und DÄbling befinden sich weiterhin im Aufwind. Etwas gÄnstiger wurde der Durchschnittspreis in der Inneren Stadt, wo sich der Quadratmeter derzeit auf ânurâ 8.015 Euro pro Quadratmeter (8.105 Euro im Oktober) belÄuft. Besonders gefragt sind derzeit die Bezirke Mariahilf (3.041 Euro) und die Josefstadt (3.943), wo die Preise die 3.000 Euro-Grenze Äberschritten haben. Schlusslichter sind Meidling (1.778 Euro) und Favoriten (1.816 Euro).

Zwtl.: Mietrends im November 2008.

Bei den Mietpreisen zeichnet sich ein Ähnliches Bild: Steigerungen in Top-Lagen wie WÄhring (15,03 Euro) und DÄbling (15,21 Euro) und PreisrÄckgÄnge in weniger attraktiven Lagen. Favoriten (5,03 Euro) und Simmering (6,30 Euro) erreichen neue Tiefstwerte. Penzing (9,80 Euro) und Rudolfsheim-FÄnfhaus (9,56 Euro) fallen erstmals unter die 10 Euro-Grenze.

Zwtl.: Die Sicht der Makler.

âZur Zeit ist noch nicht abschÄtzbar, in wie weit sich aufgrund des wirtschaftlichen Umfeldes die Wohnungspreise in Wien verÄndern werden. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich im mittleren Segment â sowohl bei Miete als auch Eigentum â die Preise leicht nach unten bewegen werden. Im gehobenen Segment wird es aller Voraussicht nach zu einer Differenzierung zwischen wirklichen Top-Lagen und guten Lagen kommenâ, sagt Horst Schwarzenberg von Colliers Columbus. âDa das Angebot im sogenannten âLuxussegmentâ in Wien nach wie vor beschrÄnkt ist und die Nachfrage das Angebot Äbersteigt, ist mit keinem Preissturz zu rechnen. Kunden werden aber noch mehr auf die Lage achten als bisher, was unseres Erachtens zu einem PreisrÄckgang bzw. Stabilisierung der nicht so guten Lagen fÄhren wirdâ, so der Immobilienexperte.

Aufgrund der derzeitigen Finanzierungsproblematik (keine
â€žgünstigeâ€œ SFR-Kredit-Vergabe) rechnet der Experte jedoch
mit Preisrückgängen im Einfamilienhausbereich.

Zwtl.: Über das Immo-Barometer.

Das Immo-Barometer basiert auf einer Datenquelle von rund 6.000
Objekten, welche auf FindMyHome.at im Beobachtungszeitraum
online angeboten werden. Die Daten werden durch Online-Angaben von
Immobilienmaklern, Bauträgern und privaten Immobilienanbietern
generiert. Diese stellen einen Durchschnitt der angegebenen
Objekte dar und können von tatsächlichen Verkaufspreisen
abweichen. Datenquellenfehler und Irrtümer vorbehalten.

(SERVICE â€ˆ Website: [http:// www.findmyhome.at](http://www.findmyhome.at))

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei
redaktioneller Verwendung zur Verfügung.

Weiteres Bild-und Informationsmaterial finden Sie im
Pressebereich unserer Website unter [http:// www.leisuregroup.at](http://www.leisuregroup.at).
(Schluss)

Rückfragehinweis:

leisure communications, Dorothea Sommeregger

Tel.: (+43 664) 856 3004, E-Mail: sommeregger@leisuregroup.at